

WWW.KINDERARCHE-HÖRSTEIN.DE
WWW.KINDERARCHE-HÖRSTEIN.DE

DIE FLASCHENPOST

Die kleine Elternzeitung der Kinderarche Hörstein



Das Spielen	Seite 3
Turnen im Kindergarten	Seite 4
Ausser Rand und Band	Seite 5
Kindergarten und Medikamente	Seite 6
Elternsprechstunde / Geschenkegeld	Seite 7
Baum der Erkenntnis	Seite 8
Schließzeiten	Seite 9
Wir sind die Kinder der Kinderarche	Seite 10
Termine 2011	Seite 11
Schmeckt nicht, gibt´s nicht	Seite 12
Elternbeirat 2010/2011	Seite 13
Musikalische Früherziehung	Seite 14
TigerKids	Seite 15



Impressum

Herausgeber:	Kinderarche Hörstein Bruchhausen 9-11 63755 Alzenau-Hörstein Tel. 06023-1695 email: kinderarche-hoerstein@web.de
Redaktion:	Team der Kinderarche & digitalworkXs
Layout & Druck	digitalworkXs
Auflage	75 Stück



Das Projekt zur Ernährungs- und Bewegungserziehung der Stiftung Kindergesundheit wurde zur spielerischen Bewegungsförderung und für einen gesunden Lebensstil entwickelt.

Im Kindergartenjahr 2007/2008 stand die bewusste Ernährung im Vordergrund des Projektes. Im laufendem Kindergartenjahr wird das Projekt durch die Bewegungsförderung erweitert.

TigerKids ermöglicht sowohl Kindern als auch dem Personal der Kinderarche positive Erfahrungen und will Eltern aktiv mit einbeziehen. Im Vordergrund stehen der Spaß an Bewegung und einer gesunden, leckeren Ernährung.

Ziele von TigerKids sind:

- ⇒ Sich mindestens eine Stunde täglich zu bewegen
- ⇒ Weniger inaktiven Freizeitbeschäftigungen nachgehen
- ⇒ Mehr frisches Obst und Gemüse essen
- ⇒ Mehr energiefreie, ungesüßte Getränke konsumieren
- ⇒ Ein gesundes Frühstück in den Kindergarten mitbringen



Die Kinderarche ist ein bewegter Kindergarten. Die Kinder haben die Möglichkeit an vielen Bewegungs-, Spiel und Turnangeboten teilzunehmen:

- ⇒ Turnen mit der Gruppe an einem Vormittag
- ⇒ Bewegungs- und Spielstunde für alle anwesenden Kinder
- ⇒ Turnen nach dem TigerKids-Programm
- ⇒ Nutzung der Bewegungsbaustelle
- ⇒ Trampolinspringen
- ⇒ Bällebad
- ⇒ und möglichst oft: Toben und Spielen im Freien



Musikalische Früherziehung

Der Donnerstag-Vormittag

Bei der musikalischen Früherziehung, geleitet von Ute Hain und Maria Noe, werden Kinder auf spielerische Weise in den Bereichen Singen, Sprechen, Musik, Bewegung und Instrumentenkunde an die Musik herangeführt. Musik, Bewegung und Sprache werden in diesen Einheiten verknüpft und ermöglichen so ein ganzheitliches Erleben und Lernen.

Die Inhalte sind vielfältig: das Singen von Liedern, Vertonen von Geschichten und das Spiel auf den elementaren Instrumenten gehören ebenso dazu wie die Bewegung zur Musik.



Übungen zur Sensibilisierung fördern die Wahrnehmung. Die musikalische Früherziehung soll die Freude am Singen wecken und erhalten, ein Tongedächtnis erwerben, eine Klangschönheit der Stimme entwickeln und zur richtigen Atemtechnik anleiten.

Ein frühe musikalische Erziehung fördert die Kommunikationsfähigkeit sowie die eigene Kreativität und Ausdrucksweise des Kindes und bildet eine lebenslange Basis zum bewussten Hören und Erleben von Musik.



Das Spielen

Die Bereitschaft zu spielen, bringt jedes Kind mit auf die Welt. Ob daraus die Fähigkeit entwickelt wird, sich spielend - d. h. spontan und intensiv mit Menschen, Dingen und Ereignissen auseinanderzusetzen - hängt weitgehend von der Haltung der verantwortlichen Erwachsenen ab. Auch spielen will gelernt sein!

Ohne verständnisvolle Hilfe und Anregung bleibt es eine oberflächliche Beschäftigung. Kinder, die nicht richtig spielen können, erleben und erfahren daher meist nicht, dass Tätigsein Freude macht und das Erreichen eines Zieles tiefe Befriedigung verschafft.

Was bedeutet das Spiel für ihr Kind?

- ⇒ Das Spiel hat für das Kind eine völlig andere Bedeutung, als für den Erwachsenen der Zeitvertreib oder die Freizeitbeschäftigung. Für das Kind ist das Spiel die angemessene Beschäftigung und Lebensform. Es spielt ausdauernd und ernsthaft.
- ⇒ Das Kind sammelt im Spiel Erfahrungen und übt sich lebensstüchtig und umweltsicher zu werden.
- ⇒ Das Spiel fördert das soziale Verhalten des Kindes (z. B. Spielgefährten oder Puppen, Teddy, Spielsachen...)
- ⇒ Das Spiel trägt auch zur Lösung seelischer Probleme bei: Abbau von Angstzuständen und Aggressionen
- ⇒ Das Spiel fördert das Selbstvertrauen und das Selbstbewusstsein, sowie das Verantwortungsgefühl des Kindes. Es lernt Entscheidungen zu treffen, Kritik zu üben usw. Es fördert die Kontaktfähigkeit und hilft Hemmungen abzubauen.

Turnen im Kindergarten

Im Kindergarten hat jede Stamm-Gruppe ihren festen Turntag:

Kleinen	Dienstag
Mittelkinder	Montag
Vorschüler	Mittwoch

Zur Bewegungserziehung gehören Aufwärm- und Lockerungsübungen, rhythmische Übungen, Koordinations- und Gleichgewichtsübungen, gymnastische Übungen, Wahrnehmungsübungen und natürlich auch Spiele, nach Alter und Fähigkeiten der Kinder orientiert.

Zur Umsetzung dieser Ziele werden die verschiedensten Turngeräte und Hilfsmittel eingesetzt, sodass wir die Stunden abwechslungsreich gestalten können. Eine entsprechende Kleidung ist hierfür notwendig. Ganz wichtig: flexible, rutschfeste Turnschuhe sowie eine bewegungsfreundliche Kleidung.

Zusätzlich zum Turnraum der Kinderarche steht uns die Räuschberghalle zur Verfügung. Diese wird dienstags monatlich wechselnd von den Stamm-Gruppen besucht.

Die Kinder sollten deshalb ihre Turnsachen in einem Turnbeutel oder Rucksack im Kindergarten bereithalten, um zur Turnstunde in die Räuschberghalle mitgehen zu können.

Elternbeirat 2010 / 2011

Nicole Fuchsbauer
Kinder: Moritz und Jule
Tel.: 91 79 78

Britta Witthaut
Kinder: Ida und Michl
Tel.: 91 97 62

Friederike Renz
Kinder: Annina und Sophie
Tel.: 32 00 186

Anja Pauly
Kinder: Joana
Tel.: 50 70 875

Nicole Gößling
Kinder: Nils
Tel.: 50 70 615

Kathrin Hoyer
Kin- der: Merle und Emma
Tel.: 50 70 924

Montagsmaler

Seit Oktober 2010 haben wir zudem am Montagnachmittag mit dem Angebot „Montagsmaler“ begonnen.

Hier gibt es zu verschiedenen Themen abwechslungsreiche Kreativangebote. Nebenbei lernt Ihr Kind unterschiedliche Techniken kennen. Die Angebote werden von Rosi, Susanne und Angelika vorbereitet und durchgeführt..

„Schmeckt nicht, gibt's nicht!“



Unsere Tagesstätte ist ein fester Bestandteil unseres Kindergartens!

Abwechslung auf dem Speiseplan weckt die Neugierde der Kinder und regt den Appetit an. Das Essen soll Spaß machen und genussvoll sein. Die Kinder essen gemeinsam in einer Gruppe.

Beim gemeinsamen Essen in vertrauter Umgebung lernen wir Tischregeln, den Umgang mit Messer und Gabel und die Vielfältigkeit der Gerichte kennen. Die Kinder sollen mit Lebensmitteln vertraut werden, welche die Grundlage einer gesunden Ernährung bilden.

Die Kinder bekommen eine kleine Portion angeboten und werden angeregt mal etwas zu probieren, was sie vielleicht nicht kennen. Sie alleine bestimmen, wann sie mit dem Essen fertig sind. Gemeinsam gehen wir anschließend 30-45 Minuten zum Ruhen und Entspannen. Für diese Auszeit können die Kinder ihr geliebtes Kuscheltier von zu Hause mitbringen. Die Vorschulkinder brauchen die Ruhezeit zum Liegen nicht, trotzdem möchten wir ihnen eine „ruhige“ Auszeit in der „Entdeckerkiste“ oder Snoezelenraum bieten. Hier tanken sie neue Kraft und Energie für den restlichen Nachmittag. Geben sie ihrem Kind eine kleine Zwischenmahlzeit für den Nachmittag mit. Dies ist gerade für aktive Kinder sehr wichtig.

Der ausgewogene Speiseplan wird wöchentlich erstellt und hängt für alle sichtbar im Foyer aus.

Sollten Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Ausser Rand und Band

Kinder sind ständig in Bewegung. Sie laufen, springen, klettern, hüpfen, schaukeln oder balancieren. Bewegung ist ein elementarer Bestandteil ihrer Entwicklung. Sie drücken sich immer ganzheitlich aus, in dem sie z. B. vor Freude in die Luft springen oder vor Wut auf den Boden stampfen. Bewegung und Wahrnehmung eröffnen dem Kind Möglichkeiten sich und seinen Körper zu begreifen, seine Umwelt zu entdecken und auf diese einzuwirken.

Bewegung und Bewegungserziehung haben deshalb in unserer Einrichtung für den Entwicklungsprozess der Kinder einen hohen Stellenwert. Denn hier, wie im Elternhaus, wird das Bewegungsverhalten und der Spaß an der Bewegung in sehr frühem Alter beeinflusst. Deshalb ist es für uns wichtig, dass wir sowohl freie Bewegungseinheiten zur Verfügung stellen, die die Kinder nach Belieben und ihren individuellen Möglichkeiten wahrnehmen können. Sowie auch regelmäßige, zeitlich festgelegte Bewegungszeiten, die von uns geplant und durchgeführt werden.

Wichtige Prinzipien der Bewegungserziehung sind für uns u.a.:

- ⇒ dem Bewegungsdrang der Kinder mit täglichen Gelegenheiten zur Bewegung zu begegnen.
- ⇒ Dabei die Gruppenräume, den Flur, den Turnraum und das Außengelände mit einzubeziehen.
- ⇒ Die kreativen Auseinandersetzungen mit verschiedenen Materialien und mit Spielpartnern in den Vordergrund zu stellen.
- ⇒ Spielmaterialien und Sportgeräte sollen einen hohen Aufforderungscharakter haben und zu vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten und zum Experimentieren anregen.

Kindergarten und Medikamente

Auszug aus der Kindergartenordnung:

Regelung im Krankheitsfall:

Bei Erkrankung ist das Kind umgehend (bitte bis 09:00 Uhr) zu entschuldigen. Ansteckende Krankheiten des Kindes, seiner Eltern, Geschwister oder sonstiger Familienmitglieder sind dem Kindergarten umgehend mitzuteilen; dies gilt auch für gesundheitliche Beeinträchtigungen und Behinderungen des Kindes, die nach der Aufnahme in den Kindergarten auftreten.

Nach Infektionskrankheiten und in besonderen Fällen ist eine ärztliche Bestätigung über die Genesung des Kindes nicht mehr erforderlich.

Geben Sie dem Kind keine Medikamente, auch keinen Hustensaft oder Halstabletten in den Kindergarten mit. Eine Ausgabe von Medikamenten ist nur laut Anweisung des Arztes - und schriftlicher Genehmigung der Eltern - durch eine unserer Mitarbeiterinnen möglich.

Von vielen beratenden Gremien wird den Einrichtungen dringendst davon abgeraten Medikamente zu verabreichen. Die Risiken sind für eine Kindertageseinrichtung nicht tragbar, da die nötige Ausrüstung und Schulung im Umgang mit Medikamentenverabreichung in der Regel nicht vorhanden sind.

Aus diesem Grund sind Medikamentenausgaben in unserer Einrichtung nur in ganz besonderen Ausnahmefällen möglich.



Termine 2011

09.03.- 11.03.11	Ferienregelung wegen Schulferien „Fasching“ Es findet kein Vorschulprogramm statt
16.03.2011	Besuch der Grundschule Hörstein – VS
18.03.2011	Besuch der Projektgruppe „Leuchtpol“ im Kraftwerk Staudinger
21.03.–25.03.11	Mit der „Hexe Mirola“ durch den Zauberwald VS
28.03.11	Fahrt ins Mathematikum
29.03.-01.04.2011	Elterngespräche bei den Kleinen und Mittelkindern
04.04.-08.04.2011	Waldtage Kleinkinder 2 Tage Mittelkinder 3 Tage Vorschüler 5 Tage
11.04.2011	Die Projektgruppe „Leuchtpol“ stellt sich Eltern und Kindern vor (16.30 Uhr)
12.04.-15.04.2011	Elterngespräche Vorschüler
18.04.- 29.04.11	Ferienregelung wegen Schulferien „Ostern“ Es findet kein Vorschulprogramm statt
04.05.2011	Besuch des Zahnarztes in der Kinderarche
13.05.2011	Kinonacht der Vorschüler
17.05.2011	Pflanztag
25.05.2011	Verkehrserziehung mit der Polizei VS
13.06.- 24.06.11	Ferienregelung wegen Schulferien „Pfingsten“ Es findet kein Vorschulprogramm statt
24.06.2011	Schließtag / Tag nach Fronleichnam
10.07.2011	Kindergartenfest
??.07.2011	Schulranzentag
??.07.2011	Abschlussfest der Vorschüler

Weitere Termine werden rechtzeitig in der Kinderarche bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge der Kinderarche und des Elternbeirates.

Wir sind die Kinder der Kinderarche 2011

Sternchen:

Nele Adler Nela Fischer Emma Hoyer
 Felizia Kapeller Felicitas Marquez
 Jele van der Pol Sophie Renz Leonard Thiesing

Künstlerwerkstatt:

Lara Bergmann Jule Fuchsbauer Luis Giron Nils Gößling
 Elias Kalninsch Ben Kunkel Jette Mayr Zoe Mayr
 Justus Raphael Meyer Florentine Moritz Annina Renz
 Larissa Rosemeier Max Schüssler Julien Seidl Miriam Starker
 Raphael Tantz Nils Thoma Hannah Trapp Emilie Wappes
 Clara Wenzel Ida Witthaut Lena Grimm

Tonstudio:

Jolina Beck Nina Deininger Merle Hoyer Sophia Kapeller
 Manuel Krämer Leni Maier Madleen Noll
 Joana Pauly Tamina Vogt Emely Wallraff

Entdeckerkiste:

Tim Luca Adler Chantal Albrecht Emely Bott
 Valentin Dreßler Mia Fischer Moritz Fuchsbauer
 Alina Hellenthal Noah Joel Hofmann
 Ayлина Horwarth Anna Hubatschek Emirhan Kutlu
 Lee-Ann Leimer Patrizia Marquez
 Valentina Mühlhause Henry Popp Maurice Proksch
 Amelie Sophie Roth Nathalie Spatz
 Colin Stegmann Katharina Wieland Meike Wieland
 René Winkelhöfer Celine Young Luca Zenzen



Elternsprechstunde



In diesem Kindergartenjahr möchten wir unsere Termine für Elternsprechstunden umgestalten. Damit alle Eltern die Möglichkeit haben sich mit dem pädagogischen Fachpersonal der jeweiligen Gruppen auszutauschen, möchten wir Elternsprechtage anbieten. Die Termine werden noch bekannt gegeben. Hier können Sie sich über den aktuellen Entwicklungsstand ihres Kindes, sein Verhalten in der Gruppe und seine Fortschritte informieren, ebenso Fragen oder anliegende Probleme besprechen.

Geschenkegeld



Zu vielen Anlässen, wie Muttertag, Vatertag oder Weihnachten basteln die Kinder Geschenke für die Familie. Im Kindergarten denkt der Nikolaus und der Osterhase an die Kinder. Dafür sammeln wir für jedes Kind pro Kindergartenjahr 20 € „Geschenkegeld“, sowie 10 € für die Unterlagen zur Beobachtung ein (gilt für neue Kinder ab Sept. 2010).



Getränke- & Tigergeld



Wir möchten darauf hinweisen, das zu den gebuchten Zeiten ein Getränkegeld, Spielegeld und „TigerKids-Geld“ für Obst und Gemüse von monatlich je 4 € bzw. 2 € für die Krippengruppe anfällt. Dies wird automatisch mit ihrem Monatsbeitrag abgebucht.

Baum der Erkenntnis

Im Rahmen unserer Kozeptionsentwicklung legen wir fünf Entwicklungsbereiche fest, die den Schwerpunkt für unsere Erziehungs- und Bildungsarbeit bilden. Während einer Fortbildung zum Bereich Beobachtung und Dokumentation lernten wir das Buch „Der Baum der Erkenntnis“ kennen. Da genau unsere 5 gewählten Entwicklungsbereiche die Wurzeln dieses Baumes bilden, wählten wir dieses Buch zur Dokumentation unserer Beobachtungen.

Der Baum der Erkenntnis ist ein gemeinsamer Bildungsplan für Kindergarten und Schule. Er verdeutlicht eine ganzheitliche Sicht auf das Kind, so dass man in ihm die Entwicklung und das Lernen des Kindes vom ersten bis zum 16. Lebensjahr verfolgen kann.

Die Wurzeln des Baumes beschreiben die Entwicklung aus fünf verschiedenen Perspektiven: sozial, gefühlsmäßig, intellektuell, motorisch und sprachlich.

Ebenfalls in den Wurzeln sind die Grundwerte der Gesellschaft beschrieben, die Kinder als vollwertige Mitglieder sieht und sie in den Bereichen Demokratie, Solidarität, Verantwortung, Gleichheit und Sicherheit/ Geborgenheit unterstützt.

In der Baumkrone stehen die Ziele, die ein junger Mensch in den einzelnen Schulfächern erreichen sollte. Zweiggeschichten und Stamm zeigen den Weg dorthin auf.

Was macht dieses Konzept zu einem besonderen? Er ist vor allem die Individualität. Der Baum lässt offen, wann sich Kinder welche Kompetenzen aneignen sollen. Im Heft heißt es: „Jedes Kind sollte in seinem eigenen Tempo klettern dürfen und in dem Takt lernen, wie sich Interesse und Reife einfinden. Wurzeln und Krone dieses Baumes sind gleich groß gezeichnet: Nur mit starken, gut ausgebildeten Wurzeln entwickelt sich eine gesunde Krone. Diese Darstellung macht die große Bedeutung der pädagogischen Arbeit für das lebenslange Lernen eines Menschen deutlich. Besonders wertvoll finden wir den Baum, weil er die Stärken des Kindes aufzeigt und man gleichzeitig den nächsten Entwicklungsschritt erkennen kann. Kinder finden es faszinierend, dass sie anhand der markierten Merkmale erkennen können: „So viel kann ich schon“.

Schließlich dient er als Grundlage für Entwicklungsgespräche mit den Eltern und kann ein Beitrag für die Zusammenarbeit von Kindergarten und Grundschule sein. Kinder, Pädagogen und Eltern finden darin gleichermaßen ein Leitfadens für das Lernen.

Schließzeiten

Wir bemühen uns, die Schließzeiten möglichst gering zu halten. In der Regel sind Schließzeiten an Weihnachten. In den Herbstferien, an Fasching, Ostern und Pfingsten ist unser Kindergarten geöffnet.

Um unseren Personaleinsatz für diese Zeiten planen zu können, bitten wir Sie Ihr Kind unverbindlich anzumelden. Bitte tragen Sie in die 14 Tage zuvor ausgehängten Listen Ihren Bedarf an Tagestätte und / oder Betreuung am Nachmittag ein.

Ferienschließzeiten:

Freitag nach Fronleichnam: 24.06.2011

Ein weiterer Schließtag fällt für den Planungstag an - der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte beachten Sie diese Termine!

Heute kann es regnen, stürmen oder schneien...
Heute kann es regnen, stürmen oder schneien...

Für das Spielen im Freien sollten alle Kinder immer wetter- und kindergartengerechte Kleidung dabei haben, z.B.

- ⇒ Gummistiefel
- ⇒ Matschhose
- ⇒ und Regenjacke.